Referat

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires**

Band (Jahr): **116 (1974)**

Heft 9

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

velopment of mammals. Cytogenetics *6*, 204–212 (1967). – Josso N.: Evolution of the Müllerian-inhibiting activity of the human testis. Biol. Neonate *20*, 368–379 (1972). – Jost A., Vigier B. and Prépin J.: Freemartins in cattle: the first steps of sexual organogenesis. J. Repr. Fert. *29*, 349–379 (1972). – Jost A., Vigier B., Prépin J. et Perchellet J.-P.: Le développement de la gonade des freemartins. Ann. Biol. anim. Bioch. Biophys. *13*, 103–114 (1973). – Jost A., Vigier B., Prépin J. and Perchellet J.-P.: Studies on sex differentiation in mammals. Recent Progr. Horm. Res. *29*, 1–41 (1974). – Küst D. und Schätz F.: Fortpflanzungsstörungen bei den Haustieren. Enke Verlag, Stuttgart 1971. – Lillie F. R.: The theory of the freemartin. Science *43*, 611–613 (1916). – Marcum J. B., Lasley J. F. and Day B. N.: Variability of sex-chromosome chimerism in cattle from heterosexual multiple births. Cytogenetics *11*, 388–399 (1972). – Müller A., de Grouchy J., Garretta M., André J., Roubin M. et Moullec J.: Chimère sanguine chez des jumeaux dizygotes. Ann. Génét. *17*, 23–28 (1974). – Niece R. L., Bendel S., Caulton J., Bacon J., Cragle R. G. and Stone W. H.: The failure of induces anemia to affect changes in hemoglocin and chimerism in cattle. Anim. Blood Grps biochem. Genet. *3*, 201–216 (1972). – Owen R. D.: Immunogenetic consequences of vascular anastomosis. Science *102*, 400 (1945). – Schindler A.: Blutgruppenbestimmungen bei ungleichgeschlechtigen Rinderzwillingen. Schweiz. Arch. Tierheilk. *106*, 261–271 (1964). – Schmid D. O.: Erforschung der Blutgruppen bei Rind, Pferd und Huhn. Vet. med. Habil. Schrift, München 1966. – Schmid D. O.: Serogenetischer Nachweis einer Mehrlingsträchtigkeit beim Rind und seine Bedeutung für die forensische Abstammungsuntersuchung. Zbl. Vet. Med. A. *10*, 707–712 (1963). – Tolle A.: Die Blutgruppen des Rindes. Vet. med. Habil. Schrift, Göttingen 1960. – Vigier B., Prépin J. et Jost A.: Absence de corrélation entre le chimérisme XX/XY dans le foie et les premiers signes du freemartinisme chez le fœtus de Veau. Cytogenetics *11*, 81–101 (1972). – Vigier B., Prépin J. et Jost A.: Absence de chimérisme XX/XY dans les tissus somatiques chez les fœtus de veaux freemartins et leurs jumeaux mâles. Ann. Génét. *16*, 149–155 (1973). – Weber W.: Untersuchungen über die Häufigkeit und Erblichkeit der Disposition zu Zwillingsgeburten beim Simmentalerrind. Arch. Julius Klaus Stiftung *20*, 308–361 (1945). – Weber W.: Immunogenetische Systeme und ihre Bedeutung beim Rind. Schweiz. Arch. Tierheilk. *106*, 261–271 (1964). – Weiss E. und Hoffmann R.: Eliminierung der XX-Zellen im Hoden heterosexueller Rinderzwillinge mit XX/XY-Chimerismus. Cytogenetics *8*, 68–73 (1969).

REFERAT

Intravenöse Lokalanästhesie am Fuss des Rindes. Von D.E. Prentice und 4 Mitarbeitern. The Vet. Record *94*, 293–295, 1974.

Die Zunahme der Fusslahmheit beim Rind und die Schwierigkeiten für genügende Hilfe auf modernen Farmen haben die Verfasser veranlasst, nach einer einfachen Anästhesiemethode zu suchen. Die hohe Epiduralanästhesie und die Narkose sind in solchen Verhältnissen zu kompliziert. Nach ähnlichen Versuchen anderer Autoren sind sie zu folgendem Vorgehen gekommen: Die Kuh wird mit 2–4 ml Rompun i.m. sediert, dann niedergelegt und mit Fesseln versehen, so dass die kranke Gliedmasse oben liegt und nicht eingefesselt ist. Mit einem Gummischlauch wird eine Stauung angelegt, vorn oberhalb dem Carpus, hinten oberhalb dem Tarsus, hier Einlegen einer Bindenrolle lateral neben der Achillessehne. Dadurch treten vorn die Radialvene, hinten die Metatarsalvene latero-dorsal am Schienbein hervor. Hier werden 20–30 ml 1,7% Lidothesin injiziert (andere Anästhetica werden auch gehen). Nach 10–5 Minuten (nach Menge) tritt die Anästhesie ein und dauert bis etwa 10 Minuten nach Wegnahme der Stauung. Diese sollte nicht länger als 75 Min. dauern. Die Kontrolle von Herz, Atmung und 3 Enzymen zeigte keine alarmierenden Symptome. Von 40 Anästhesien waren 33 erfolgreich, davon aber 7 im Interdigitalspalt nicht komplett, 4 Misserfolge waren auf anfängliche Fehler in der Technik zurückzuführen, 3 weitere nicht erklärbar. Die in der Anästhesie ausgeführten Operationen bestanden in Klauenamputation oder tiefen Eingriffen an der Sohle.

A. Leuthold, Bern